

# Anforderungen und Regeln zur Erstellung eines Kassenbuchs

1. Das Kassenbuch ist ein Bestandteil der ordnungsgemäßen Buchführung – **alle Einnahmen und Ausgaben** sind im Kassenbuch festzuhalten
2. Kleingewerbetreibende und Freiberufler rechnen ihre Umsätze nach der Gewinn- und Verlustrechnung ab und **müssen kein Kassenbuch** führen – es sei denn es besteht ein **freiwilliger Eintrag im Handelsregister**.
3. Keine Buchung erfolgt ohne Beleg.
4. Alle **Beträge und Währung in €**.
5. Ins Kassenbuch gehören alle **Bargeldgeschäfte incl. Schecks**.
6. Belege sich fortlaufend zu nummerieren.
7. Kassenaufzeichnungen müssen so geführt sein, dass der **Sollbestand** jederzeit mit dem **Ist-Bestand** abgeglichen werden kann.
8. Eine **regelmäßige Kassenprüfung** ist unerlässlich.
9. Der Kassenbestand darf **keinesfalls negativ** sein.
10. Geldverschiebungen zwischen **Bank und Kasse müssen festgehalten** werden (Geldtransit).
11. **Privateinlagen und -entnahmen** sind **täglich** im Kassenbuch **festzuhalten**.
12. Private Vorverauslagungen und deren Erstattung aus der Kasse sind als **Ausgabe** zu erfassen (Datum ist das Datum der Auszahlung aus der Kasse).
13. **Eintragungen im Kassenbuch dürfen nachträglich nicht mehr verändert oder unkenntlich gemacht werden**. Bei fehlerhaften Eintragungen wird eine Streichung so vorgenommen, dass die ursprüngliche Eintragung noch lesbar bleibt. Anschließend erfolgt eine Berichtigung mittels einer neuen Eintragung.
14. **Keine willkürliche Tagesfolge** (bspw. 16. Mai, 9. Mai, 17. Mai ...). Sollte die Verarbeitung eines Tages versehentlich unterblieben sein, muss das Kassenbuch neu verfasst werden.
15. **Dem Kassenbuch muss eine reale Kasse zugrunde liegen (Kassette, Tresor, etc.)**
16. **Keine Leerzeilen** einbauen – immer fortlaufend untereinanderschreiben.

## Quellen:

**Das Kassenbuch: Anforderungen und Tipps**, Rechnungswesen Portal

**Kassenbuchführung**, IHK München



© [Netzphaenomen Online Marketing](#)